

## Hintergrundinformationen

### 5. Nationales Forum zur biologische Vielfalt – Startschuss „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“

**Bundesumweltminister  
Altmaier startet mit den  
Spitzenverbänden der  
deutschen Wirtschaft  
und Naturschutzorgani-  
sationen „Unternehmen  
Biologische Vielfalt  
2020“.**

**„Unternehmen Biologi-  
sche Vielfalt 2020“  
eröffnet neue Wege für  
Dialog und Kooperation.**

**Starke Partner aus Wirt-  
schaft, Naturschutz und  
Behörden unterstützen  
das Projekt des Bundes-  
umweltministeriums.**

Am 05. März 2013 findet das 5. Nationale Forum zur biologischen Vielfalt in Berlin im Haus der Deutschen Wirtschaft statt. Bundesumweltminister Peter Altmaier, Holger Lösch, Mitglied der Hauptgeschäftsführung des BDI, und Eberhard Brandes, Vorstand des WWF Deutschland, geben den Startschuss für eine langfristige Zusammenarbeit von Wirtschaft und Naturschutz, um den Verlust der biologischen Vielfalt aufzuhalten.

Mit „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ werden neue Wege für Dialog und Kooperation zur Erhaltung der Vielfalt in der Natur eröffnet. Die Zeit ist reif dafür, dass in Deutschland starke Partner für die Sicherung der biologischen Vielfalt intensiver miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam Ansätze für die Erhaltung der biologischen Vielfalt auf den Weg bringen. Es geht um die Gestaltung von Schutz und Nutzung der biologischen Vielfalt, so dass die Vielfalt der Arten und Lebensräume in der Natur erhalten bleibt und sich mit den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Interessen verbindet.

„Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ wurde vom Bundesumweltministerium (BMU) mit Unterstützung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi), der Initiative 'Biodiversity in Good Company' (BiGC), econsense, des Global Nature Fund (GNF) (Koordinator der European Business and Biodiversity Campaign), des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) und des Umweltbundesamtes (UBA) initiiert. Weitere Wirtschafts- und Naturschutzverbände unterstützen dieses Vorhaben. Dazu gehören der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), der Handelsverband Deutschland (HDE), der Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Fi-

**„Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ ist eine dynamische Dialog- und Aktionsplattform, die auf kontinuierlichen Austausch und praktische Umsetzung baut.**

**Im Sinne einer Green Economy sollen ökologische Risiken begrenzt und die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden.**

**„Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ baut ein Expertennetzwerk und eine Geschäftsstelle auf. Ein öffentlicher Austausch erfolgt auf jährlichen Dialogforen.**

nanzinstituten (VFU), der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und der WWF Deutschland.

„Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ ist eine dynamische Dialog- und Aktionsplattform des Bundesumweltministeriums, bei der die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Naturschutz und die Eigeninitiative von Unternehmen im Vordergrund stehen. Die Initiative erlaubt den kontinuierlichen Austausch zu zentralen Themen an der Schnittstelle von Unternehmen und biologischer Vielfalt und regt unternehmensübergreifende Aktivitäten an. Zu den Schwerpunkten von „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ gehört die Entwicklung von Biodiversitätsindikatoren und die naturnahe Gestaltung von Firmengeländen ebenso wie eine glaubwürdige Kommunikation durch Unternehmen.

„Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ ist ein Baustein zum „Greening“ der Wirtschaft. Eine Herausforderung liegt darin, im Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen Aspekte der biologischen Vielfalt umfassender zu verankern. Es geht um lokale und regionale Verbesserungen bei der biologischen Vielfalt ebenso wie um die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt in anderen Staaten über die Lieferkette. Ein solches Engagement ist eine Investition in die Zukunft von Unternehmen, die mittel- bis langfristig auch ökonomischen Nutzen bringt. Es geht darum, die wirtschaftliche Entwicklung umweltverträglich und nachhaltig zu gestalten, ökologische Risiken zu begrenzen und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Im Rahmen dieses neuen Projekts werden jährliche Dialogforen Wirtschaft und Naturschutz die Möglichkeit bieten, die Fortschritte von „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ zu erörtern und neue Aktivitäten anzustoßen. Um Unternehmen zu unterstützen, wird ein Netzwerk aus Ansprechpartnern für das Thema in Wirtschaftsverbänden und IHKs etabliert. Vielfach fehlt es in Betrieben an ausreichender Information oder an fundierten Ansätzen zur praktischen Umsetzung. Ein Initiativkreis mit Vertretern aus verschiedenen Wirtschafts- und Naturschutzverbänden, Ministerien, Ämtern und Initiativen wird das weitere

**Partner aus Wirtschaft, Naturschutz und Behörden haben sich auf sieben Aktionsfelder verständigt.**

Vorgehen erörtern und Empfehlungen abgeben. Eine Koordinierungsstelle wird den Prozess unterstützen. In sieben thematischen Aktionsfeldern werden konkrete unternehmensübergreifende Aktivitäten auf den Weg gebracht:

- Zielgruppengerechte Informationen zur biologischen Vielfalt für Unternehmen,
- Biologische Vielfalt im betrieblichen Umweltmanagement,
- Biologische Vielfalt und Naturschutzrecht,
- Kommunikation von Unternehmen nach außen,
- Finanzierung von Naturschutzprojekten in Kooperation mit Unternehmen,
- Märkte / Chancen erkennen und entwickeln,
- Netzwerkbildung.

**Unternehmen können eine zentrale Rolle bei der Verankerung von biologischer Vielfalt im Denken und Handeln unserer Gesellschaft übernehmen.**

„Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ trägt dazu bei, die Ziele der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) umzusetzen. Die Bundesregierung hat mit dieser Strategie Ende 2007 ein anspruchsvolles Handlungsprogramm auf den Weg gebracht, in dem es auch um den Einklang wirtschaftlicher Tätigkeiten mit der Erhaltung der biologischen Vielfalt geht. Die Strategie zielt darauf ab, die staatlichen und nicht-staatlichen Akteure zu mobilisieren und deren Aktivitäten zu bündeln, damit die Trendwende beim Rückgang der biologischen Vielfalt erreicht wird. Bei der Weiterentwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft zu mehr Nachhaltigkeit kann der private Sektor in Deutschland eine zentrale Rolle einnehmen.

**Die neue Broschüre „Naturkapital Deutschland - die Unternehmensperspektive“ zeigt die Bedeutung des Naturkapitals für die Unternehmen.**

Dass sich der Schutz und die nachhaltige Nutzung von Natur und biologischer Vielfalt auch ökonomisch lohnen haben die Ergebnisse der internationalen TEEB-Initiative (The Economics of Ecosystems and Biodiversity, 2007-2010) eindrucksvoll belegt. Mit der aktuellen Studie „Naturkapital Deutschland – TEEB DE“ wird der ökonomische Wert der biologischen Vielfalt auf nationaler Ebene untersucht und veranschaulicht. Die Broschüre „Naturkapital Deutschland - Die Unternehmensperspektive“ ist zum Start von „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ erschienen und bietet Unternehmen wichtige Informationen.